

03/2010



Der Geliebte der Mutter: Bartók, Sacher, Widmer

Das „Divertimento für Streicher“ von Béla Bartók gehört zur Berner Musikgeschichte. Geschrieben von einem Ungarn im Exil, auf Berner Boden und im Auftrag von Paul Sacher spielt dieses Stück eine wichtige Rolle im spannenden Buch von Urs Widmer „Der Geliebte der Mutter“; eine Geschichte über die Musik und die damit implizierten menschlichen Beziehungen.

„Der Geliebte der Mutter“ handelt von der unerwiderten lebenslangen Liebe Claras zu dem berühmten Dirigenten Edwin, aufgezeichnet von ihrem Sohn. Es ist zugleich ein Roman über das Geld und die Macht, über die Umkehr der Verhältnisse und über das 20. Jahrhundert.

Als sie ihn kennenlernt, in den zwanziger Jahren in der Stadt am See, ist sie jung, schön und reich, er dagegen ein mittelloser junger Mann, der nur eines im Kopf hat: Musik. Neue Musik. Ein Orchester gründen, das Bartók, Krenek oder Prokofjew spielt. All die jungen Komponisten, die kein Mensch kennt. Am Ende ihres Lebens ist er ein berühmter Dirigent und der reichste Mann des Landes und sie ohne Geld und immer noch und immer mehr von einer Liebe zu ihm umgetrieben, von der weder er noch sonst jemand etwas weiss. **Der Geliebte der Mutter** ist die Geschichte einer stummen, besessenen Leidenschaft, aufgezeichnet von ihrem Sohn. Es ist der Bericht einer Lebenstragödie, aus einer Distanz erzählt, in der sich der Schmerz schon fast wieder in Heiterkeit verwandelt hat.“ (Diogenes Verlag)

Widmer gelingt es in diesem Roman, eine eigentlich anrührende Geschichte, bitter und traurig zugleich, mit Eleganz, Leichtigkeit und Witz in eine Erzählung voller Hoffnung und Musikalität zu verwandeln (Westdeutscher Rundfunk). Urs Widmer erzählt diese hochaufregende Geschichte mit so viel Ironie und

leisem Humor erzählt und der dabei entstehende Kontrast zwischen Ton und Inhalt ist ein Kunstmittel von hoher Qualität. (Das literarische Quartett)

In diesem biographisch motivierten Roman werden oft Parallelen zum Leben des berühmten Basler Musikers, Dirigenten und Mäzenen Paul Sacher gezogen. Auch wenn dessen Biographie nicht mit der des Protagonisten Edwin identisch ist, avancierte „Der Geliebte der Mutter“ zum Schlüsselroman über die Figur Paul Sacher.

Die Matinée „Der Geliebte der Mutter“ am 23. Januar um 11 Uhr im Zentrum Paul Klee, ermöglicht es nun, diese enge und spannende Beziehung zwischen Literatur und Musik direkt miterleben:

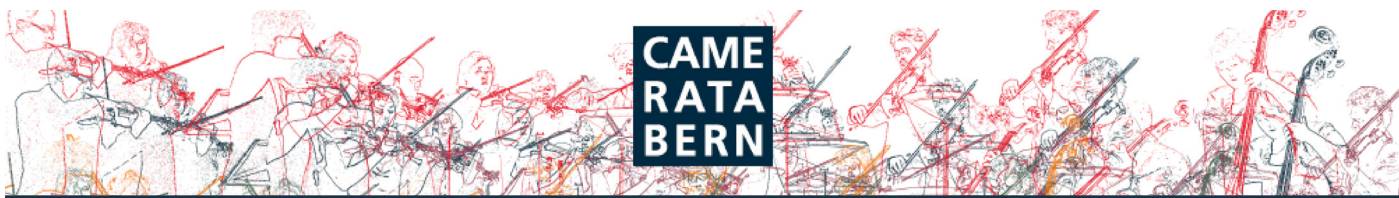
Urs Widmer liest Auszüge aus seinem Werk, die CAMERATA BERN spielt anschliessend das im Roman vorkommende Stück „Divertimento für Streicher“ von Béla Bartók und das Fagottkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart.

Wir danken der Fondation Johanna Dürmüller-Bol für die grosszügige Unterstützung der Matinéekonzerte, und der Buchhandlung Stauffacher für die angenehme Zusammenarbeit!



Eindrücke vom 2. Abo-Konzert der CAMERATA BERN im Kultur-Casino Bern am 30. November 2010.





**CAMERATA
BERN**



Konzertvorschau

**19. Dezember 2010, Zentrum Paul Klee
Matinée 2 | „En anneri Faarb“, 11 Uhr
3. Abo-Konzert | Barock zu Weihnachten, 17 Uhr**



Lesung: Bernadette Lerjen-Sarbach

Leitung und Solist: Erich Höbarth, Violine
Solist: Heinz Holliger, Oboe

Bach, Vivaldi

**23. Januar 2011, Zentrum Paul Klee
Matinée 3 | „Der Geliebte der Mutter“, 11 Uhr
4. Abo-Konzert | Fagott trifft Streicher, 17 Uhr**



Lesung: Urs Widmer

Leitung: Alexander Janiczek, Violine
Solist: Diego Chenna, Fagott

Bartók, Mozart, Beethoven

**03. Februar 2011
Kirche Saanen, 19.30 Uhr
Sommets Musicaux de Gstaad**



Leitung: Antje Weithaas, Violine

Solistin: Danielle de Niese, Sopran

Händel, Boccherini, Mozart

**27. März 2011, Kultur-Casino, Bern
5. Abo-Konzert | Bach und Mendelssohn, 17 Uhr**



Leitung: Erich Höbarth, Violine

Solist: András Schiff, Klavier
Bach, Mendelssohn

Weitere Konzerte

Weitere Konzerte ab März 2011 finden Sie auf der Homepage der CAMERATA BERN unter www.cameratabern.ch.

Die Gewinner-CD von „Disques en lice“ auf Espace 2 als Weihnachtsgeschenk?

Im letzten Newsletter der CAMERATA BERN wurde über die CD-Aufnahmen „Mendelssohn“ vom Juni 2010 in Riehen berichtet. Die CD erscheint nun bei Claves und wurde bereits am 29. November 2010 in der Sendung „Disques en lice“ auf Espace 2 vorgestellt und gemeinsam mit einer Aufnahme von Martha Argerich und Gidon Kremer von 1988 (erschieden bei Deutsche Grammophon) zum Gewinner gekürt.

„Disques en lice“ ist das Pendant der Sendung „Discothek im 2.“ von DRS2, eine Sendung, in der drei oder vier Gäste „blind“ verschiedene Interpretationen des selben Stückes (hier das Doppelkonzert für Violine und Klavier von F. Mendelssohn) vergleichen und sich nach wiederholtem Hören verschiedener Auszüge in einem Ausschlussverfahren gemeinsam für einen Gewinner entscheiden.

Zu Gast bei Moderator Philippe Zibung waren die Musikwissenschaftlerin Brigitte François-Sappey, der Geiger Ahmed Hamdy und der Cellist Francesco Bartoletti. Die Version der CAMERATA BERN, die einzige mit dem Bläsersatz, überzeugte die Kritiker, weil sie eine gewisse Kreativität fördere und der Klangfarbe der Streicher eine Möglichkeit gebe, sich zu entfalten.

Auch das Spiel der Solisten wurde vielfach gelobt, Francesco Bartoletti war fasziniert vom Dialog zwischen Antje Weithaas und Alexander Lonquich, der der Aufnahme eine frische Lebendigkeit vermache. Die individuellen Qualitäten der Musiker, die musikalische Geschmeidigkeit des Ensembles sowie die vermittelte Freude an der Musik machten die Aufnahme der CAMERATA BERN zum Favoriten.

Die Version mit den Bläsern sei eine Offenbarung, meinte Brigitte François-Sappey, und für Francesco Bartoletti waren die Bläser kaum mehr wegzudenken. Die Freiheit der Musiker sah Ahmed Hamdy auch darin, dass beide beide Gewinneraufnahmen ohne Dirigenten realisiert wurden und dadurch der kreativen Entfaltung mehr Spielraum blieb. Explizit gelobt wurde von den Kritikern auch die Tonaufnahme von Claves. Die gesamte Sendung finden Sie als Podcast unter: www.cameratabern.ch.

Die CD „Mendelssohn“ erscheint ab Januar bei Claves-Records, Sie können sie aber ab sofort unter info@cameratabern.ch oder unter der Telefonnummer 031 371 86 88 bestellen.



Impressum

Redaktion

Joséphine Métraux, Beate Hörlezeder, Louis Dupras

CAMERATA BERN
Waisenhausplatz 30
Postfach 255
CH-3000 Bern 7
Tel. +41 (0)31 371 86 88
www.cameratabern.ch
info@cameratabern.ch